

OGAW-Fonds

BremenKapital Aktien.

Jahresbericht 31.08.2023

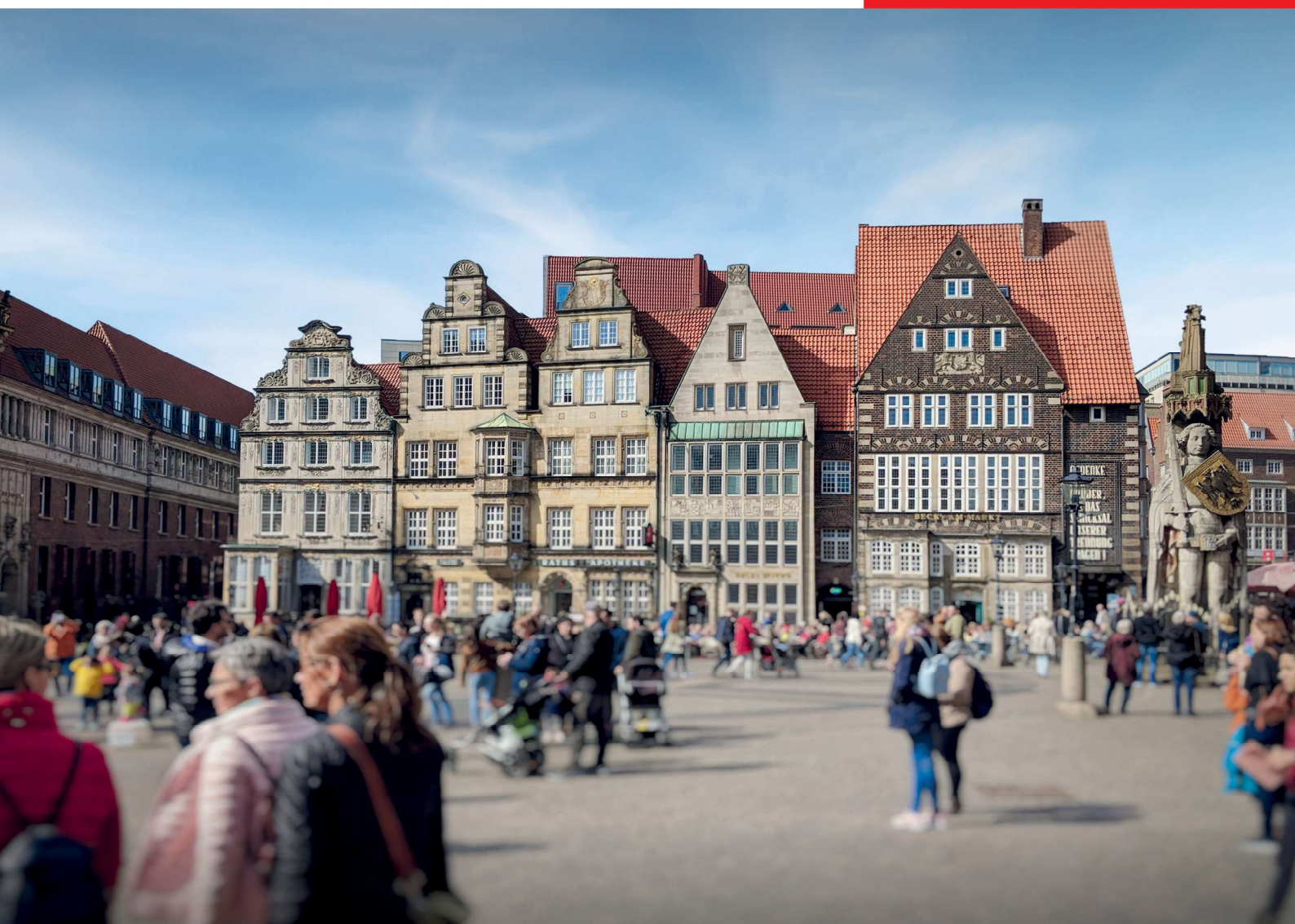
Hanseatische Investment-GmbH in Kooperation mit der Sparkasse Bremen

HANSAINVEST



Die Sparkasse
Bremen

Weil's um mehr als Geld geht.



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tätigkeitsbericht BremenKapital Aktien | 4 |
| Vermögensübersicht | 6 |
| Vermögensaufstellung | 7 |
| Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV | 15 |
| Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers | 36 |
| Allgemeine Angaben | 38 |

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

BremenKapital Aktien

in der Zeit vom 01.09.2022 bis 31.08.2023.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht BremenKapital Aktien für das Geschäftsjahr vom 01.09.2022 bis 31.08.2023.

Anlageziel und Anlagepolitik

Das Anlageziel des Investmentfonds ist es, einen nachhaltigen Wertzuwachs zu erzielen.

Um dies zu erreichen, beabsichtigt das Fondsmanagement auf Grundlage eines intern festgelegten Investmentprozesses der Sparkasse Bremen unterbewertete Aktien zu identifizieren. Diese Marktmeinung bildet in Verbindung mit externem Research sowie unterstützenden Portfoliomodeln die Grundlage für die Einzeltitelauswahl. Für das Investmentvermögen können in- und ausländische Aktien, verzinsliche Wertpapiere, Aktienfonds, Fonds, die überwiegend in Geldmarktinstrumente investieren, Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und Derivate sowie sonstige Anlageinstrumente erworben werden.

Das Fondsmanagement darf für den Fonds Derivatgeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, einsetzen.

Portfoliostruktur

Infolge des Russland-Ukraine-Kriegs wurden die Energielieferungen aus Russland nach Europa deutlich reduziert. Aus diesem Grund war im Herbst 2022 die Unsicherheit groß, ob es im Winter 2022/2023 zu Rationierungen in der Energieversorgung kommen könnte. Somit gerieten die Aktienmärkte unter Druck und erreichten im September 2022 ihre Jahrestiefststände. Da sich die Sorge vor Lücken bei der Energieversorgung als nicht gerechtfertigt herausstellten, folgte eine Erholung der Aktienkurse.

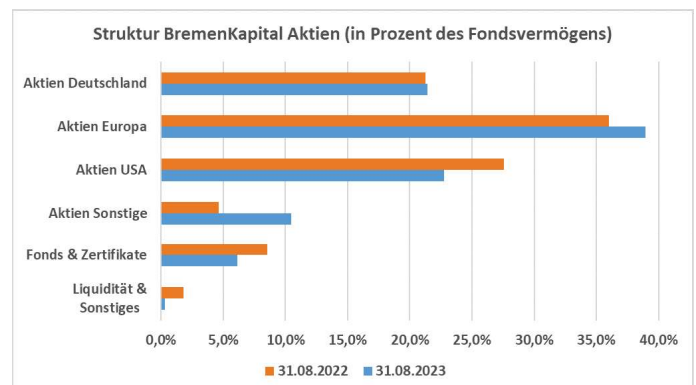
Das Fondsmanagement legte während des gesamten Berichtszeitraums großen Wert auf eine möglichst breite Streuung der Anlagen. Neben einer regionalen Streuung erfolgte auch eine Verteilung nach Branchen und nach Größen der Investmentbeträge.

Den Schwerpunkt des Portfolios bildeten während des Berichtszeitraums Aktien aus Deutschland, dem übrigen Europa und den USA. Zusätzlich wurden Titel aus Japan beigemischt (enthalten in der Kategorie „Aktien Sonstige“; siehe Abbildung 1).

Außerdem investierte das Portfoliomanagement in einen global anlegenden Investmentfonds sowie in Zertifikate, welche die Wertentwicklung von global anlegenden Mischfonds abbilden. Für diese Mischfonds werden die Kapitalmärkte mit Hilfe eines selbstlernenden Algorithmus analy-

siert. Auf dieser Basis erfolgt die Auswahl der Anlagen. Der Anteil dieser Zertifikate am BremenKapital Aktien lag am Ende des Berichtszeitraums bei 2,7 %.

Derivative Instrumente wurden in Form von Optionen und Futures punktuell eingesetzt. Hierbei nutzte das Fondsmanagement im Berichtszeitraum Instrumente mit Aktienindizes als Basiswert.



Quelle: Die Sparkasse Bremen

Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Aktien. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Zinsänderungsrisiko:

Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse

der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten.

Währungsrisiken:

Aufgrund der Streuung wurden ausländische Aktien in Fremdwährung (hauptsächlich US-Dollar) erworben, woraus Währungsrisiken folgen. Diese Risiken können zum Beispiel durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

- Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses
- Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert
- Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen
- Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität
- Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind alle im Fonds befindlichen Titel zeitnah veräußerbar.

Sonstige Risiken:

Seit dem 24.02.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den Berichtszeitraum betrug:

EUR -9.517.743,85

Das Veräußerungsergebnis wurde im Wesentlichen durch die Veräußerung von Aktien erzielt.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den Fonds BremenKapital Aktien ist ausgelagert an Die Sparkasse Bremen AG.

Der Fonds bewirbt unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und ist damit als Fonds gem. Art 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren. Die Angaben zu den regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten werden im Anhang des Jahresberichts ausgegeben.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

Vermögensübersicht

| | Kurswert in EUR | % des Fondsver- mögens ¹⁾ |
|----------------------------------|---------------------------|--|
| I. Vermögensgegenstände | 210.631.242,29 | 100,12 |
| 1. Aktien | 196.868.990,67 | 93,58 |
| 2. Anleihen | 5.111.741,24 | 2,43 |
| 3. Zertifikate | 5.735.200,00 | 2,73 |
| 4. Investmentanteile | 2.034.960,00 | 0,97 |
| 5. Bankguthaben | 674.470,64 | 0,32 |
| 6. Sonstige Vermögensgegenstände | 205.879,74 | 0,10 |
| II. Verbindlichkeiten | -259.394,45 | -0,12 |
| 1. Sonstige Verbindlichkeiten | -259.394,45 | -0,12 |
| III. Fondsvermögen | EUR 210.371.847,84 | 100,00 |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Vermögensaufstellung zum 31.08.2023

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 31.08.2023 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|-------------------------------------|--|-------|--------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|---------------------|-----------------------|------------------------------------|
| | | | | | | | im Berichtszeitraum | | |
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | EUR | 196.867.730,61 | 93,58 |
| Aktien | | | | | | | EUR | 196.867.730,61 | 93,58 |
| CH0210483332 | Cie Financière Richemont | STK | 21.500 | 0 | 9.600 | CHF | 126,4500 | 2.837.421,07 | 1,35 |
| DK0060534915 | Novo-Nordisk AS | STK | 11.000 | 19.500 | 8.500 | DKK | 1.288,0000 | 1.900.992,22 | 0,90 |
| DE000A1EWWW0 | adidas AG | STK | 20.500 | 20.500 | 15.900 | EUR | 183,4400 | 3.760.520,00 | 1,79 |
| DE0008404005 | Allianz SE | STK | 17.300 | 8.500 | 8.000 | EUR | 225,1000 | 3.894.230,00 | 1,85 |
| FR0010220475 | Alstom | STK | 72.500 | 89.000 | 16.500 | EUR | 25,4500 | 1.845.125,00 | 0,88 |
| NL0010273215 | ASML Holding N.V. | STK | 6.150 | 0 | 0 | EUR | 610,7000 | 3.755.805,00 | 1,79 |
| FR0000131104 | BNP Paribas S.A. | STK | 57.000 | 57.000 | 0 | EUR | 59,8800 | 3.413.160,00 | 1,62 |
| DE000A1DAH00 | Brenntag | STK | 46.500 | 46.500 | 0 | EUR | 74,1200 | 3.446.580,00 | 1,64 |
| ES0124244E34 | Corporación Mapfre | STK | 1.800.000 | 1.800.000 | 0 | EUR | 1,9490 | 3.508.200,00 | 1,67 |
| IE0001827041 | CRH PLC | STK | 36.700 | 78.700 | 42.000 | EUR | 52,6400 | 1.931.888,00 | 0,92 |
| DE0005810055 | Deutsche Börse AG | STK | 20.700 | 0 | 0 | EUR | 164,2500 | 3.399.975,00 | 1,62 |
| DE0005552004 | Deutsche Post AG | STK | 90.400 | 0 | 0 | EUR | 43,1000 | 3.896.240,00 | 1,85 |
| FR0000130452 | Eiffage | STK | 33.700 | 12.000 | 0 | EUR | 94,0000 | 3.167.800,00 | 1,51 |
| FR0000121667 | EssilorLuxottica S.A. | STK | 17.000 | 17.000 | 0 | EUR | 174,7400 | 2.970.580,00 | 1,41 |
| NL0006294274 | Euronext N.V. Aandelen an toonder WI EO 1,60 | STK | 45.100 | 16.000 | 10.300 | EUR | 66,8000 | 3.012.680,00 | 1,43 |
| DE0006047004 | Heidelberg Materials AG | STK | 60.200 | 0 | 0 | EUR | 74,5800 | 4.489.716,00 | 2,13 |
| NL0000009165 | Heineken N.V. | STK | 30.000 | 30.000 | 0 | EUR | 90,6600 | 2.719.800,00 | 1,29 |
| DE0006231004 | Infineon Technologies AG | STK | 109.800 | 0 | 14.500 | EUR | 33,0100 | 3.624.498,00 | 1,72 |
| FR0000121485 | Kering S.A. | STK | 6.100 | 6.100 | 0 | EUR | 498,3000 | 3.039.630,00 | 1,44 |
| DE0005470405 | Lanxess | STK | 100.000 | 100.000 | 0 | EUR | 28,7400 | 2.874.000,00 | 1,37 |
| IE00059YS762 | Linde plc Registered Shares EO -,001 | STK | 13.400 | 13.400 | 0 | EUR | 353,2000 | 4.732.880,00 | 2,25 |
| FR0000121014 | LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA | STK | 5.380 | 0 | 0 | EUR | 804,0000 | 4.325.520,00 | 2,06 |
| DE000A0D9PT0 | MTU Aero Engines | STK | 17.000 | 0 | 0 | EUR | 212,8000 | 3.617.600,00 | 1,72 |
| FR0000044448 | Nexans | STK | 32.815 | 32.815 | 0 | EUR | 75,6500 | 2.482.454,75 | 1,18 |
| AT0000743059 | OMV AG | STK | 75.600 | 25.600 | 0 | EUR | 42,9900 | 3.250.044,00 | 1,54 |
| FI0009002422 | Outokumpu | STK | 684.400 | 135.000 | 95.600 | EUR | 4,2730 | 2.924.441,20 | 1,39 |
| IT0004176001 | Prysmian | STK | 52.000 | 52.000 | 0 | EUR | 37,8800 | 1.969.760,00 | 0,94 |
| FR0000120578 | Sanofi S.A. | STK | 38.500 | 6.300 | 0 | EUR | 99,2000 | 3.819.200,00 | 1,82 |
| DE0007164600 | SAP SE | STK | 26.800 | 0 | 6.200 | EUR | 128,8400 | 3.452.912,00 | 1,64 |
| DE0007236101 | Siemens | STK | 30.300 | 6.700 | 3.600 | EUR | 138,3000 | 4.190.490,00 | 1,99 |
| DE0007297004 | Südzucker AG | STK | 109.000 | 109.000 | 0 | EUR | 14,9600 | 1.630.640,00 | 0,78 |
| FR0000125486 | VINCI | STK | 32.800 | 8.500 | 10.000 | EUR | 103,4800 | 3.394.144,00 | 1,61 |
| DE000VTSC017 | Vitesco Technologies Group AG Namens-Aktien o.N. | STK | 39.000 | 39.000 | 0 | EUR | 71,4000 | 2.784.600,00 | 1,32 |
| GB00B1XZS820 | Anglo American | STK | 87.000 | 87.000 | 0 | GBP | 20,8650 | 2.113.834,06 | 1,00 |
| GB00B033F229 | Centrica | STK | 2.758.000 | 1.200.000 | 0 | GBP | 1,5000 | 4.817.467,25 | 2,29 |
| GB00BN7SWP63 | GSK PLC | STK | 251.200 | 130.000 | 0 | GBP | 13,9760 | 4.088.234,29 | 1,94 |

Vermögensaufstellung zum 31.08.2023

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 31.08.2023 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|---|--|-------|--------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|---------------------|---------------------|------------------------------------|
| | | | | | | | im Berichtszeitraum | | |
| GB00BMX86B70 | Haleon PLC | | STK | 950.000 | 350.000 | 0 | GBP 3,2560 | 3.601.979,62 | 1,71 |
| GB00B10RZP78 | Unilever PLC | | STK | 64.000 | 64.000 | 0 | GBP 40,6550 | 3.029.892,29 | 1,44 |
| KYG875721634 | Tencent Holdings Ltd. | | STK | 78.200 | 36.400 | 0 | HKD 325,8000 | 2.970.762,93 | 1,41 |
| JP3475350009 | Daiichi Sankyo | | STK | 121.500 | 121.500 | 0 | JPY 4.219,0000 | 3.215.963,49 | 1,53 |
| JP3481800005 | Daikin Industries | | STK | 19.200 | 19.200 | 0 | JPY 25.170,0000 | 3.031.864,24 | 1,44 |
| JP3551500006 | Denso | | STK | 39.000 | 39.000 | 0 | JPY 9.754,0000 | 2.386.561,69 | 1,13 |
| JP3788600009 | Hitachi | | STK | 53.000 | 53.000 | 0 | JPY 9.534,0000 | 3.170.124,53 | 1,51 |
| JP3735400008 | Nippon Telegraph and Telephone | | STK | 1.850.000 | 1.850.000 | 0 | JPY 167,6000 | 1.945.230,40 | 0,92 |
| JP3463000004 | Takeda Pharmaceutical | | STK | 75.000 | 75.000 | 0 | JPY 4.490,0000 | 2.112.676,06 | 1,00 |
| NO0005052605 | Norsk Hydro | | STK | 640.000 | 155.000 | 0 | NOK 59,0200 | 3.272.936,80 | 1,56 |
| US00724F1012 | Adobe Systems Inc. | | STK | 6.000 | 6.000 | 0 | USD 545,3600 | 2.994.015,92 | 1,42 |
| US0079031078 | Advanced Micro Devices | | STK | 31.300 | 31.300 | 0 | USD 106,5900 | 3.052.673,62 | 1,45 |
| US0527691069 | Autodesk | | STK | 10.300 | 10.300 | 0 | USD 221,5500 | 2.087.990,67 | 0,99 |
| US0605051046 | Bank of America Corp. | | STK | 83.700 | 0 | 0 | USD 29,0400 | 2.224.035,14 | 1,06 |
| US20825C1045 | ConocoPhillips | | STK | 31.800 | 9.300 | 0 | USD 118,7000 | 3.453.801,81 | 1,64 |
| US24703L2025 | Dell Technologies Inc. | | STK | 50.000 | 50.000 | 65.500 | USD 55,6900 | 2.547.808,58 | 1,21 |
| US31428X1063 | Fedex Corp. | | STK | 13.200 | 0 | 0 | USD 263,8900 | 3.187.252,26 | 1,52 |
| US4062161017 | Halliburton | | STK | 81.300 | 33.300 | 27.000 | USD 38,9100 | 2.894.485,31 | 1,38 |
| US4278661081 | Hershey | | STK | 14.700 | 0 | 0 | USD 217,3100 | 2.922.917,92 | 1,39 |
| US4663131039 | Jabil Circuit | | STK | 42.000 | 0 | 14.000 | USD 115,7700 | 4.449.025,53 | 2,11 |
| US5949181045 | Microsoft Corp. | | STK | 12.700 | 7.700 | 0 | USD 328,7900 | 3.820.690,82 | 1,82 |
| US6092071058 | Mondelez International Inc. Class A | | STK | 48.000 | 48.000 | 0 | USD 71,5700 | 3.143.343,40 | 1,49 |
| US8740391003 | Taiwan Semiconduct.Manufact. | | STK | 36.600 | 0 | 0 | USD 94,7800 | 3.174.076,31 | 1,51 |
| US8740541094 | Take-Two Interactive Softw.Inc | | STK | 22.000 | 22.000 | 0 | USD 141,8300 | 2.855.027,91 | 1,36 |
| US91332U1016 | Unity Software Inc. Registered Shares DL -,0000005 | | STK | 60.300 | 60.300 | 0 | USD 37,4700 | 2.067.381,28 | 0,98 |
| US92826C8394 | VISA Inc. Class A | | STK | 16.100 | 0 | 0 | USD 246,2300 | 3.627.324,55 | 1,72 |
| US2546871060 | Walt Disney Co., The | | STK | 33.000 | 11.300 | 0 | USD 84,2800 | 2.544.825,69 | 1,21 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | EUR | 5.735.200,00 | 2,73 |
| Zertifikate | | | | | | | EUR | 5.735.200,00 | 2,73 |
| DE000A3GZYL3 | Opus-Charter. Iss. S.A. C.459 PART.N.30.06.49 | | EUR | 1.000 | 0 | 0 | % 94,7700 | 947.700,00 | 0,45 |
| DE000A3GZYM1 | Opus-Charter. Iss. S.A. C.467 PART.N.30.06.49 | | EUR | 5.000 | 0 | 0 | % 95,7500 | 4.787.500,00 | 2,28 |
| Nicht notierte Wertpapiere | | | | | | | EUR | 5.113.001,30 | 2,43 |
| Aktien | | | | | | | EUR | 1.260,06 | 0,00 |
| US80585Y3080 | Sberbank of Russia PJSC Reg.Shs (Sp.ADR's)/4 RL 3 | | STK | 152.000 | 0 | 0 | USD 0,0091 | 1.260,06 | 0,00 |

Vermögensaufstellung zum 31.08.2023

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000 | Bestand 31.08.2023 | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens ¹⁾ |
|--|---|-------|--------------------------------------|--------------------|----------------|-------------------|---------------------|-----------------------|------------------------------------|
| | | | | | | | im Berichtszeitraum | | |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | EUR | 5.111.741,24 | 2,43 |
| XS2158586771 | 0.0000% Institutional Infrastructure Holdings S.A. 2020 | USD | | 5.000 | 5.000 | 0 % | 111,7324 | 5.111.741,24 | 2,43 |
| Investmentanteile | | | | | | | EUR | 2.034.960,00 | 0,97 |
| Gruppenfremde Investmentanteile | | | | | | | EUR | 2.034.960,00 | 0,97 |
| DE000A2P36K7 | Globale Aktien Quant Get Cap. Inhaber-Anteile I (a) | ANT | | 18.300 | 18.300 | 0 EUR | 111,2000 | 2.034.960,00 | 0,97 |
| Summe Wertpapiervermögen | | | | | | | EUR | 209.750.891,91 | 99,70 |
| Bankguthaben | | | | | | | EUR | 674.470,64 | 0,32 |
| EUR - Guthaben bei: | | | | | | | EUR | 608.364,36 | 0,29 |
| Verwahrstelle: UBS Europe SE | | EUR | | 608.364,36 | | | | 608.364,36 | 0,29 |
| Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen | | | | | | | EUR | 66.106,28 | 0,03 |
| Verwahrstelle: UBS Europe SE | | CHF | | 357,52 | | | | 373,14 | 0,00 |
| Verwahrstelle: UBS Europe SE | | GBP | | 160,18 | | | | 186,53 | 0,00 |
| Verwahrstelle: UBS Europe SE | | JPY | | 5.065.308,00 | | | | 31.778,34 | 0,02 |
| Verwahrstelle: UBS Europe SE | | USD | | 36.905,34 | | | | 33.768,27 | 0,02 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | EUR | 205.879,74 | 0,10 |
| Dividendenansprüche | | EUR | | 184.282,24 | | | | 184.282,24 | 0,09 |
| Quellensteueransprüche | | EUR | | 21.597,50 | | | | 21.597,50 | 0,01 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | EUR | -259.394,45 | -0,12 |
| Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾ | | EUR | | -259.394,45 | | | | -259.394,45 | -0,12 |
| Fondsvermögen | | | | | | | EUR | 210.371.847,84 | 100,00 |
| Anteilwert BremenKapital Aktien | | | | | | | EUR | 66,54 | |
| Umlaufende Anteile BremenKapital Aktien | | | | | | | STK | 3.161.746,000 | |

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

| per 31.08.2023 | | | | |
|-------------------|-------|------------|---|--------------|
| Britisches Pfund | (GBP) | 0,858750 | = | 1 Euro (EUR) |
| Dänische Krone | (DKK) | 7,452950 | = | 1 Euro (EUR) |
| Hongkong-Dollar | (HKD) | 8,576100 | = | 1 Euro (EUR) |
| Japanischer Yen | (JPY) | 159,395000 | = | 1 Euro (EUR) |
| Norwegische Krone | (NOK) | 11,540950 | = | 1 Euro (EUR) |
| Schweizer Franken | (CHF) | 0,958150 | = | 1 Euro (EUR) |
| US-Dollar | (USD) | 1,092900 | = | 1 Euro (EUR) |

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge |
|---|---|---------------------------------------|-----------------|--------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| DK0010244508 | A.P.Møller-Mærsk A/S | STK | 0 | 1.225 |
| CH0012221716 | ABB | STK | 33.000 | 33.000 |
| US00507V1098 | Activision Blizzard Inc. | STK | 40.000 | 40.000 |
| FR0000120073 | Air Liquide | STK | 8.100 | 29.400 |
| US01609W1027 | Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/1 DL-,000025 | STK | 10.500 | 31.200 |
| US0394831020 | Archer-Daniels-Midland | STK | 33.400 | 33.400 |
| SE0017486889 | Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125 | STK | 252.500 | 252.500 |
| DE000A0JK2A8 | AURELIUS Equity Opp.SE&Co.KGaA | STK | 0 | 115.900 |
| US1011371077 | Boston Scientific | STK | 0 | 58.100 |
| US20030N1019 | Comcast Corp. Class A | STK | 0 | 52.800 |
| DE0006062144 | Covestro AG Inhaber-Aktien o.N. | STK | 81.000 | 81.000 |
| ES0118900010 | Ferrovial S.A. Acciones Port. EO -,20 | STK | 110.000 | 110.000 |
| ES0122060314 | Fomento | STK | 0 | 215.093 |
| PTGAL0AM0009 | Galp Energia SGPS | STK | 94.000 | 294.000 |
| US4370761029 | Home Depot | STK | 10.000 | 10.000 |
| DE0006083405 | Hornbach Holding | STK | 20.000 | 43.000 |
| US5007541064 | Kraft Heinz Co. | STK | 80.000 | 80.000 |
| KYG596691041 | Meituan Registered Shs Cl.B o.N. | STK | 7.820 | 7.820 |
| DE000DU25071 | Meituan Registered Shs Cl.B o.N. | STK | 7.820 | 7.820 |
| US5949181045 | Microsoft Corp. | STK | 0 | 8.100 |
| FI0009000681 | Nokia | STK | 200.000 | 640.500 |
| US6558441084 | Norfolk Southern | STK | 0 | 11.900 |
| US67066G1040 | NVIDIA Corp. | STK | 12.700 | 12.700 |
| US70450Y1038 | PayPal Holdings Inc. | STK | 0 | 43.300 |
| GB00BDVZY77 | Royal Mail PLC | STK | 0 | 648.000 |
| FR0010411983 | SCOR | STK | 61.000 | 148.300 |
| NL0011821392 | Signify N.V. | STK | 60.000 | 60.000 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| IE00BZ12WP82 | Linde PLC | STK | 0 | 10.400 |
| Investmentanteile | | | | |
| Gruppenfremde Investmentanteile | | | | |
| IE00BHWQNP08 | Comgest Growth PLC-Eu.Sm.Comp. Reg.Shares I EUR Acc. o.N. | ANT | 0 | 36.200 |
| LU2098775203 | JPMorgan-Them.-Genet.Therap. Act. Nom. C USD Acc. oN | ANT | 0 | 8.000 |
| LI0280427241 | LionGlobal China A-Share Fund Inhaber-Anteile EUR-I o.N. | ANT | 0 | 7.400 |
| LU0249326488 | M.A.-J.Roger.Int.Comm.Ind.ETF | ANT | 0 | 52.309 |
| LU1106545616 | Vontobel Fd-Non-Food Commodity Actions Nom.HI EUR Hdgd o.N. | ANT | 0 | 13.300 |

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000 | Käufe / Zugänge | Verkäufe / Abgänge | Volumen in 1.000 |
|---|--|------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Terminkontrakte | | | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | | | |
| Gekaufte Kontrakte | | | | |
| (Basiswerte: | EUR | | | 13.831 |
| DAX Index | | | | |
| ESTX 50 Index (Price) (EUR) | | | | |
| S&P 500 Index) | | | | |
| Optionsrechte | | | | |
| Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate | | | | |
| Optionsrechte auf Aktienindices | | | | |
| Gekaufte Verkaufsoptionen (Put) | | | | |
| (Basiswerte: | EUR | | | 858 |
| ESTX 50 Index (Price) (EUR) | | | | |
| S&P 500 Index) | | | | |

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) BremenKapital Aktien für den Zeitraum vom 01.09.2022 bis 31.08.2023

| | EUR |
|--|----------------------|
| I. Erträge | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller | 900.664,22 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 4.218.434,64 |
| 3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | 66.413,94 |
| 4. Abzug ausländischer Quellensteuer | -747.102,48 |
| 5. Sonstige Erträge | 1.545,87 |
| Summe der Erträge | 4.439.956,19 |
| II. Aufwendungen | |
| 1. Verwaltungsvergütung | -2.577.142,24 |
| 2. Verwahrstellenvergütung | -88.892,73 |
| 3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | -11.310,98 |
| 4. Sonstige Aufwendungen | -21.075,91 |
| 5. Aufwandsausgleich | -199.172,57 |
| Summe der Aufwendungen | -2.897.594,43 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 1.542.361,76 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | |
| 1. Realisierte Gewinne | 7.658.485,02 |
| 2. Realisierte Verluste | -17.176.228,87 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -9.517.743,85 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -7.975.382,09 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | 18.584.671,02 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | 4.884.636,34 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 23.469.307,36 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | 15.493.925,27 |

Entwicklung des Sondervermögens BremenKapital Aktien

| | EUR | EUR |
|---|----------------|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.09.2022) | | 145.148.269,15 |
| 1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr | | -4.506.013,50 |
| 2. Mittelzufluss/-abfluss (netto) | | 53.799.384,29 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | 77.753.941,58 | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | -23.954.557,29 | |
| 3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | 436.282,63 |
| 4. Ergebnis des Geschäftsjahres | | 15.493.925,27 |
| davon nicht realisierte Gewinne | 18.584.671,02 | |
| davon nicht realisierte Verluste | 4.884.636,34 | |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.08.2023) | | 210.371.847,84 |

Verwendung der Erträge des Sondervermögens BremenKapital Aktien ¹⁾

| | insgesamt EUR | je Anteil EUR |
|---|-----------------------|------------------|
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | 39.022.404,22 | 12,34 |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 29.821.557,44 | 9,43 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -7.975.382,09 | -2,52 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen | 17.176.228,87 | 5,43 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | -34.279.785,22 | -10,84 |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | -2.724.008,04 | -0,86 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | -31.555.777,18 | -9,98 |
| III. Gesamtausschüttung | 4.742.619,00 | 1,50 |
| 1. Endausschüttung | 4.742.619,00 | 1,50 |
| a) Barausschüttung | 4.742.619,00 | 1,50 |

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre BremenKapital Aktien

| Geschäftsjahr | Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres | Anteilwert |
|---------------|--|------------|
| | EUR | EUR |
| 2023 | 210.371.847,84 | 66,54 |
| 2022 | 145.148.269,15 | 62,88 |
| 2021 | 110.373.711,39 | 74,67 |
| 2020 | 88.220.260,32 | 63,34 |

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

| | | |
|---|-----|------------------|
| Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure | EUR | 0,00 |
| Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte | | |
| UBS Europe SE | | |
| Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt. | | |
| Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§37 Abs. 5 DerivateV) | | |
| Dax Performance Index | | 40,00% |
| EURO STOXX 50 Index In EUR | | 25,00% |
| S&P - S&P 500 Index | | 20,00% |
| MSCI - World Index | | 15,00% |
| Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. §37 Abs. 4 DerivateV | | |
| kleinster potenzieller Risikobetrag | | 1,64% |
| größter potenzieller Risikobetrag | | 2,71% |
| durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag | | 2,26% |
| Risikomodell (§10 DerivateV) | | Full-Monte-Carlo |
| Parameter (§11 DerivateV) | | |
| Konfidenzniveau | | 99,00% |
| Haltdauer | | 1 Tage |
| Länge der historischen Zeitreihe | | 1 Tag |
| Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte | | 1,00 |

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

Sonstige Angaben

| | | |
|---|-----|---------------|
| Anteilwert BremenKapital Aktien | EUR | 66,54 |
| Umlaufende Anteile BremenKapital Aktien | STK | 3.161.746,000 |

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote BremenKapital Aktien

| | |
|---|--------|
| Kostenquote (Total Expense Ratio (TER)) | 1,44 % |
|---|--------|

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Transaktionen im Zeitraum vom 01.09.2022 bis 31.08.2023

| Transaktionen | Volumen in Fondswährung |
|---|-------------------------|
| Transaktionsvolumen gesamt | 254.026.817,18 |
| Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen | 0,00 |
| Relativ in % | 0,00 % |

Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.

Transaktionskosten: 276.885,23 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

| ISIN | Fondsname | Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in % |
|--------------|---|---|
| IE00BHWQNP08 | Comgest Growth PLC-Eu.Sm.Comp. Reg.Shares I EUR Acc. o.N. ¹⁾ | 1,00 |
| DE000A2P36K7 | Globale Aktien Quant Get Cap. Inhaber-Anteile I (a) ¹⁾ | 0,70 |
| LU2098775203 | JPMorgan-Them.-Genet.Therap. Act. Nom. C USD Acc. oN ¹⁾ | 0,36 |
| LI0280427241 | LionGlobal China A-Share Fund Inhaber-Anteile EUR-I o.N. ¹⁾ | 1,00 |
| LU0249326488 | M.A.-J.Roger.Int.Comm.Ind.ETF ¹⁾ | 0,50 |
| LU1106545616 | Vontobel Fd-Non-Food Commodity Actions Nom.HI EUR Hdgd o.N. ¹⁾ | 0,75 |

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

| BremenKapital Aktien | | |
|--|-----|-----------|
| Sonstige Erträge | | |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | EUR | 1.387,45 |
| Sonstige Aufwendungen | | |
| Depotgebühren | EUR | 15.363,18 |

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

| | | |
|---|------------|-------------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer) | EUR | 22.647.706 |
| davon feste Vergütung | EUR | 18.654.035 |
| davon variable Vergütung | EUR | 3.993.671 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0 |
| Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt) | | 298 |
| Höhe des gezahlten Carried Interest | EUR | 0 |
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risktaker) | EUR | 1.499.795 |
| davon Geschäftsleiter | EUR | 1.129.500 |
| davon Führungskräfte | EUR | 370.295 |

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Die Sparkasse Bremen AG für das Geschäftsjahr 2021 setzen sich wie folgt zusammen:

| Portfoliomanager | Die Sparkasse Bremen AG | |
|--|-------------------------|----------------------|
| Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung | EUR | 76.887.207,15 |
| davon feste Vergütung | EUR | 0,00 |
| davon variable Vergütung | EUR | 0,00 |
| Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen | EUR | 0,00 |
| Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens | | 1.111 |

Das Auslagerungsunternehmen hat die Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss)

Angaben für institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. § 134c Abs. 4 AktG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken:

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten:

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen

Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung: Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.

Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der Anlagestrategie und -politik.

Einsatz von Stimmrechtsvertretern:

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der HANSAINVEST erhältlich.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von Aktionärsrechten:

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.

Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit Interessenkonflikten verfügbar.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:

BremenKapital Aktien

Unternehmenskennung (LEI-Code):

5299009VG5X3KR2V6Q04

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es % an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als **ökologisch nachhaltig** einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als **ökologisch nachhaltig** einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie **nicht** als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie **nicht** als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem **sozialen Ziel**

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Der Fonds bewirbt unter Berücksichtigung bestimmter Ausschlusskriterien ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen.

Für den Fonds sind folgende ESG-Faktoren maßgeblich:

Mindestens 67% des Wertes des Sondervermögens müssen in Wertpapiere investiert werden, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt werden und von dem Datenprovider ISS ESG unter ökologischen und sozialen Kriterien analysiert und positiv bewertet werden. Im Rahmen dieser Mindestquote von 67% sind nur solche Titel erwerbbar, die einen

Prime Score von mindestens - 2 aufweisen. Ferner wurden ESG-Ausschlusskriterien berücksichtigt.

Die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren wurde ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des Berichtszeitraumes durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die im Verkaufsprospekt dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Der Fonds darf in Aktien und Anleihen investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die im Verkaufsprospekt genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde. Sobald für solche Aktien und Anleihen Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also für 100 % der Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die HANSAINVEST berücksichtigt bei der Verwaltung von Vermögensanlagen derzeit noch nicht umfassend und systematisch etwaige nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Unter Nachhaltigkeitsfaktoren verstehen wir in diesem Zusammenhang Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Die gesetzlichen Anforderungen hierfür sind neu und sehr detailliert. Ihre sorgfältige Umsetzung verlangt von uns einen erheblichen Aufwand. Zudem liegen im Markt aktuell die maßgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vor.

Allerdings verwaltet unser Unternehmen einzelne Investmentfonds, bei denen die Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verbindlich festgelegter Teil der Anlagestrategie ist. Diese Fonds bewerben entweder ökologische und/ oder soziale Merkmale als Teil ihrer Anlagepolitik, oder streben nachhaltige Investitionen im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 an. Gemäß der eben genannten Verordnung informieren wir in den vorvertraglichen Informationen, in den Jahresberichten und auf unserer Homepage für jeden dieser Fonds über die festgelegten Merkmale oder Nachhaltigkeitsziele sowie darüber, ob und ggf. wie die Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen Bestandteil der Anlagestrategie ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Nachhaltigkeitsindikatoren zu der dezidierten ESG-Anlagestrategie:

Die herangezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren unterscheiden sich nach den Vermögensgegenständen Aktien und Anleihen, Investmentanteilen, Zertifikate auf Investmentanteilen sowie Bankguthaben.

Aktien und Anleihen

Für Aktien und Anleihen wird ein best-in-class-Ansatz im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte umgesetzt; dies umfasst insbesondere das Verhalten der Emittenten im Hinblick auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung von Menschenrechten und

die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Fondsmanagement stützt sich bei der Beurteilung dieser Kriterien grundsätzlich auf Ratingverfahren des Datenproviders ISS ESG.

Aktien und Anleihen müssen von ISS ESG mit mindestens Prime -2 bewertet sein.

Liegen für Anleihen keine Bewertungen von ISS vor oder wird gegen das Emittentenrating von Prime – 2 oder die unten genannten Ausschlusskriterien verstoßen, sind diese Anleihen dennoch als ESG-Vermögensgegenstand zu betrachten, wenn der Emittent bestätigt, dass die Kriterien eines der folgenden Standards für Anleihen (Bonds) erfüllt sind:

- CBI Climate Bonds Standards (Climate Bonds Standard and Certification Scheme Climate Bonds Initiative)
- EU Green Bond Standard
- ICMA Green Bond Principles (Green Bond Principles » ICMA - International Capital Market Association (icmagroup.org))
- ICMA Social Bonds Principles (Social Bond Principles (SBP) » ICMA - International Capital Market Association (icmagroup.org))

Investmentanteile

Investmentanteile müssen von ISS ESG mit einem ESG Performance Score von mindestens 45 bewertet sein.

Liegt für einen Investmentfonds keine Bewertung von ISS ESG vor oder wird der zuvor festgelegte Performance Score von mindestens 45 nicht eingehalten oder gegen die unten genannten Ausschlusskriterien verstoßen, sind diese Investmentfonds dennoch als ESG-Vermögensgegenstand zu betrachten, wenn der Emittent bestätigt, dass der Investmentfonds eines der folgenden Kriterien einhält:

- Offenlegung nach Art. 8 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 2019/2088) und vergleichbare Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Rahmen der Anlagestrategie oder
- Offenlegung nach Art. 9 der Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 2019/2088) und Ausschluss von Verstößen gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact Netzwerkes

Ist eine dieser Bedingungen erfüllt, gilt der Investmentfonds vollständig als ESG-Vermögensgegenstand.

Zertifikate auf Investmentanteile

Zertifikate, die ihrerseits Investmentanteile als Basiswert haben, die eines der oben genannten Kriterien (Performance Score von mindestens 45 / Art 8 Offenlegungsverordnung/Art 9 Offenlegungsverordnung) erfüllen, werden ebenfalls vollständig als ESG-Vermögensgegenstand berücksichtigt.

Bankguthaben

Bankguthaben, das nach Einschätzung der Portfolioverwaltung Nachhaltigkeitskriterien entspricht, darf nur bei Kreditinstituten angelegt werden, wenn diese die folgenden Kriterien erfüllen:

- das Geldinstitut wird von ISS ESG mit Prime bewertet.
- das Geldinstitut verstößt nicht gegen die unter V.1. genannten Ausschlusskriterien für Emittenten von Aktien und Anleihen.

Bankguthaben wird, damit die Portfolioverwaltung in schwierigen Marktsituationen das Risiko des Investmentvermögens insgesamt reduzieren kann, der Quote von 67% hinzuge-rechnet, sofern die o. g. Kriterien erfüllt sind.

Entsprechend sind im Rahmen der zuvor genannten Mindestquote von 67 % nur solche Titel erwerbbar, welche den zuvor genannten Nachhaltigkeitsindikatoren standhalten.

Über das Geschäftsjahr hinweg erfüllten 89,05% der Vermögensgegenstände im Fonds die beschriebenen Merkmale.

Nachhaltigkeitsindikatoren zu den Ausschlusskriterien:

Daneben werden für den Fonds keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

Für den Fonds werden keine Aktien oder Anleihen von Unternehmen erworben, die

- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung und/ oder dem Vertrieb von Rüs-tungsgütern (einschließlich ziviler Feuerwaffen) generieren;
- Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Überein-kommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Wei-tergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition (“Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) gene-rieren;
- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;
- mehr als 30% ihres Umsatzes mit dem Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle gene-rieren;
- in schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen;

Ferner werden keine Anleihen von Staaten erworben,

- die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
- die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben

- mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Tabakprodukten generieren;
- mehr als 10 % ihres Umsatzes mit der Herstellung von Rüstungsgütern generieren;
- Umsatz aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) generieren;
- mehr als 30% Umsatz mit der Förderung von Kraftwerkskohle generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Kohle generieren;
- mehr als 10% Umsatz mit der Stromerzeugung aus Erdöl generieren
- mehr als 10% Umsatz mit Atomstrom generieren;
- in sehr schwerer Weise und nach Auffassung des Fondsmanagements ohne Aussicht auf Besserung gegen die 10 Prinzipien des UN Global Compact-Netzwerkes oder gegen die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen verstoßen
- die nach dem Freedom House Index als „unfrei“ klassifiziert werden.
- die das Abkommen von Paris nicht ratifiziert haben

Der Fonds darf in Aktien, Anleihen und Investmentanteile investieren, für welche (noch) keine Daten des Datenproviders ISS ESG vorhanden sind und damit aktuell nicht gesagt werden kann, ob gegen die oben genannten Ausschlusskriterien verstoßen wurde.

Sobald für solche Aktien, Anleihen und Investmentanteile Daten vorhanden sind, werden die genannten Ausschlusskriterien eingehalten. Sie gelten also vollständig für alle Aktien und Anleihen, die entsprechend gescreent werden können.

Die Daten für die dezidierte ESG-Anlagestrategie als auch die Ausschlusskriterien werden durch den Datenprovider ISS ESG zur Verfügung gestellt.

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Ein Vergleich ist erst ab dem darauffolgendem Jahr möglich.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Ausschlusskriterien werden zudem im Verkaufsprospekt definiert und aufgeführt.

Im Folgenden wird ausgeführt, welche Nachhaltigkeitsauswirkungen („PAI“) das Sondervermögen im Rahmen seiner Investitionsentscheidungen berücksichtigte und durch welche Maßnahmen (Ausschlusskriterien) beabsichtigt wurde, diese zu vermeiden, bzw. zu verringern:

Im Besonderen werden PAIs berücksichtigt, die im Kontext ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit zu betrachten sind. Hierzu werden die o.g. Ausschlusskriterien Nr. (2) und (4) – (8) für Unternehmen und die Ausschlusskriterien Nr. (9) und (10) für Staaten herangezogen sowie die Ausschlusskriterien Nr. (13) – (20) für Investmentanteile.

Die unter Ausschlusskriterium Nr. (2) bzw. Nr. (13) genannten Konventionen, die sich konkret auf die jeweils genannten Waffenkategorien beziehen, verbieten den Einsatz, die Produktion, die Lagerung und die Weitergabe der jeweiligen Waffenkategorie. Darüber hinaus beinhalten die Konventionen Regelungen zur Zerstörung von Lagerbeständen kontroverser Waffen, sowie der Räumung von kontaminierten Flächen und Komponenten der Opferhilfe.

Die mit Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bzw. Nr. (14) – (16) aufgegriffene Begrenzung der Stromerzeugung durch fossile Brennstoffe ist im ökologischen Kontext als ein wesentlicher Faktor für die Einschränkung von Treibhausgas- und CO²- Emissionen einzuordnen.

Das Ausschlusskriterium Nr. (8) bzw. Nr. (18) greift den UN Global Compact, sowie die OECD Leitsätze für Multinationale Unternehmen auf. Der UN Global Compact verfolgt mit den dort aufgeführten 10 Prinzipien die Vision, die Wirtschaft in eine inklusivere und nachhaltigere Wirtschaft umzugestalten. Die 10 Prinzipien des UN Global Compact assen sich in vier Kategorien Menschenrechte (Prinzipien 1 und 2), Arbeitsbedingungen (Prinzipien 3 -6), Ökologie (Prinzipien 7-9) und Anti-Korruption (Prinzip 10) unterteilen.

Entsprechend der Prinzipien 1 –2 haben Unternehmen sicherzustellen, dass sie die international anerkannten Menschenrechte respektieren und unterstützen, sie im Rahmen ihrer Tätigkeit also nicht gegen die Menschenrechte verstoßen. Die Prinzipien 3 – 6 sehen vor, dass die Unternehmen die internationalen Arbeitsrechte respektieren und umsetzen.

Im Rahmen der Prinzipien 7 – 9 werden Anforderungen an die ökologische Nachhaltigkeit gestellt, die unter den folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können: Vorsorge, Förderung von Umweltbewusstsein sowie Entwicklung und Anwendung nachhaltiger Technologien. Das Prinzip 10 etabliert unter anderem den Anspruch, dass Unternehmen Maßnahmen gegen Korruption ergreifen müssen.

Mit den OECD-Leitsätzen für Multinationale Unternehmen wird das Ziel verfolgt, weltweit die verantwortungsvolle Unternehmensführung zu fördern. Die OECD-Leitsätze für Unternehmen stellen hierzu einen Verhaltenskodex in Hinblick auf Auslandsinvestitionen und für die Zusammenarbeit mit ausländischen Zulieferern auf.

Der Freedom House Index wird jährlich durch die NGO Freedom House veröffentlicht und versucht die politischen Rechte sowie bürgerlichen Freiheiten in allen Ländern und Gebieten

transparent zu bewerten. Zur Bewertung politischer Rechte werden insbesondere die Kriterien Wahlen, Pluralismus und Partizipation sowie die Regierungsarbeit herangezogen. Die bürgerlichen Freiheiten werden anhand der Glaubens-, Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit sowie der Rechtsstaatlichkeit und der jeweiligen individuellen Freiheit des Bürgers im jeweiligen Land beurteilt.

Mit dem Abkommen von Paris hat sich im Dezember 2015 die Mehrheit aller Staaten auf ein globales Klimaschutzabkommen geeinigt. Konkret verfolgt das Pariser Abkommen drei Ziele:

- Langfristige Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau. Im Übrigen sollen sich die Staaten bemühen, den Temperaturanstieg auf 1,5 °C im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen.
- Treibhausgasemissionen zu mindern
- die Finanzmittelflüsse mit den Klimazielen in Einklang zu bringen.

Dies vorausgeschickt, soll in den folgenden Tabellen jeweils aufgezeigt werden, durch welche Ausschlusskriterien wesentliche nachteilige Auswirkungen auf welche Nachhaltigkeitsfaktoren abgemildert wurden. Die Auswahl der Nachhaltigkeitsfaktoren beruht auf der delegierten Verordnung zur Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

Für Aktien oder Anleihen von Unternehmen:

| Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI | Berücksichtigt durch | Begründung |
|---|--|--|
| <p>1 Treibhausgasemissionen (GHG Emissions)</p> <p>2 CO₂ Fußabdruck (Carbon Footprint)</p> <p>3 Treibhausgasintensität der im Portfolio befindlichen Unternehmen (GHG intensity of investee companies)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (4), (5), (7), (8) bezogen auf Aktien und Anleihen für Unternehmen, (14) – (16) und (18), bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Durch die in den Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bzw. (14) – (16) genannte Umsatzschwelle hinsichtlich Unternehmen, welche Umsatz mit der Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen erwirtschaften, sowie durch den Ausschluss von Unternehmen, welche schwere Kontroversen mit den UN Global Compact und damit ebenfalls mit den Prinzipien 7-9 des UN Global Compacts aufweisen, kann davon ausgegangen werden, dass mittelbar weniger Emissionen ausgestoßen werden.</p> |
| <p>4. Exposition zu Unternehmen aus dem Sektor der Fossilen Brennstoffe (Exposure to companies active in the fossile fuel sector)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (4), (5) und (7) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (14) – (16) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Investitionen in Aktivitäten im Bereich fossile Brennstoffe sind für den Fonds aufgrund der in den Ausschlusskriterien verankerten Umsatzschwellen begrenzt, wodurch eine entsprechende Exposition teilweise vermieden wird.</p> |
| <p>5. Anteil von nichterneuerbarer Energie an Energieverbrauch und -produktion (Share of non-renewable energy consumption and production)</p> | <p>Ausschlusskriterien Nr. (4) – (6) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (15) – (17) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Durch die in den Ausschlusskriterien beinhalteten Umsatzschwellen wird die Investition in als besonders problematisch eingestuften Energiequellen beschränkt. Der Anteil von nicht-erneuerbaren Energien am Energieverbrauch wird damit indirekt berücksichtigt, da anzunehmen ist, dass die Begrenzung der Investitionen zu einem verminderten Angebot nicht erneuerbarer Energie führen wird.</p> |

| | | |
|---|---|---|
| <p>6. Energieverbrauchsintensität pro Branche mit hohen Klimaauswirkungen (Energy consumption intensity per high impact climate sector)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (8) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (18) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Die Prinzipien 7-9 des UN Global Compact halten Unternehmen an die Umwelt vorsorglich, innovativ und zielgerichtet im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu schützen. Insbesondere der mit Prinzip 9 UN Global Compact verfolgte Ansatz, innovative Technologien zu entwickeln, kann zu einer Verringerung der Energieintensität beitragen. Entsprechend wird erwartet, dass Unternehmen, welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, beschränkte negativen Auswirkungen auf die Energieverbrauchsintensität pro Branche haben.</p> |
| <p>7. Aktivitäten mit nachteiligen Auswirkungen auf artenreiche Gebiete (Activities negatively affecting biodiversity-sensitive areas) 8. Schadstoffausstoß in Gewässer (Emissions to water) 9. Sondermüll (Hazardous waste)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (8) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (18) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Insbesondere wird in Prinzip 7 des UN Global Compact der Vorsorgeansatz postuliert. Es wird davon ausgegangen, dass Unternehmen welche keine schwerwiegenden Verstöße mit dem UN Global Compact aufweisen, nur beschränkte negative Auswirkungen auf geschützte Gebiete und die dort beheimateten Arten, und nur beschränkte negative Auswirkungen an anderen Orten durch Schadstoffbelastetes Abwasser oder durch Sondermüll entfalten.</p> |
| <p>10. Verstöße gegen den UN Global Compact oder die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen (Violations of UNGC and OECD Guidelines for MNE)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (8) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (18) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Schwerwiegende Verstöße gegen den UN Global Compact und die OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen werden durch das Ausschlusskriterium Nr. 8 fortlaufend überwacht.</p> |
| <p>11. Mangelnde Prozesse und Compliancemechanismen, um Einhaltung des UN Global Compacts oder der OECD Leitlinien für multinationale Unternehmen zu überwachen (Lack of processes and compliance mechanisms to monitor compliance with UNGC and OECD Guidelines)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (8) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (18) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Unternehmen, bei denen schwerwiegende Verstöße gegen die genannten Vereinbarung auftreten, haben erkennbar nicht ausreichend Strukturen geschaffen, um die Einhaltung der Normen sicherstellen zu können, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Ausschluss zu einer Beschränkung der negativen Auswirkungen führt.</p> |

| | | |
|---|---|---|
| <p>12. Unbereinigte geschlechtsspezifische Lohnlücke (Unadjusted gender pay gap) 13. Geschlechterdiversität im Aufsichtsrat oder Geschäftsführung (Board gender diversity)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (8) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (18) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Da Prinzip 6 des UN Global Compact auf die Abschaffung aller Formen von Diskriminierung am Arbeitsplatz abzielt und zudem im Rahmen der Prinzipien 3-6 auf die ILO Kernarbeitsnormen verwiesen wird ist davon auszugehen, dass der Ausschluss schwerwiegender Verstöße zu einer Beschränkung negativer Auswirkungen führt.</p> |
| <p>14. Exposition zu kontroversen Waffen (Exposure to controversial weapons)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (2) bezogen auf Aktien und Anleihen von Unternehmen und (13) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Über das Ausschlusskriterium Nr. (2) wird eine Investition in Unternehmen, welche Umsatz mit kontroversen Waffen, bspw. Antipersonenminen erwirtschaften, ausdrücklich ausgeschlossen.</p> |

Für Anleihen von Staaten:

| Nachhaltigkeitsfaktor/ PAI | Berücksichtigt durch | Begründung |
|---|--|--|
| <p>Treibhausgasintensität (GHG Intensity)</p> | <p>Ausschlusskriterium Nr. (10) bezogen auf Anleihen von Staatsemittenten und (20) bezogen auf Investmentanteile</p> | <p>Da der Portfoliomanager durch Anwendung des Ausschlusskriteriums Nr. (10) nur in Anleihen von Staaten investiert, die das Pariser Abkommen ratifiziert haben, ist sichergestellt, dass nur in Staaten investiert wird, welche Maßnahmen treffen, um die Treibhausgasintensität zu minimieren. Daher lässt sich davon ausgehen, dass mittelbar eine Beschränkung negativer Auswirkungen auf die Treibhausgasintensität von Staatenerfolgt.</p> |

| | | |
|---|--|---|
| Im Portfolio befindliche Anleihen von Ländern, die sozialen Verstößen ausgesetzt sind (Investee countries subject to social violations) | Ausschlusskriterium Nr. (9) bezogen auf Anleihen von Staatsemittenten und (19) bezogen auf Investmentanteile | Durch Anwendung des Ausschlusskriterium Nr. (9) investiert der Portfoliomanager für das Sondervermögen nicht in Staatsanleihen, welche auf Grundlage bestehender Informationen, Analysen und Experteninterviews als „unfrei“ klassifiziert werden. [Die Klassifizierung ist in „frei“, „teilweise frei“ und „unfrei“ unterteilt.] So wird sichergestellt, dass der Portfoliomanager wenigstens keine Anleihen von Staaten investiert, welche definitiv sozialen Verstößen ausgesetzt sind. Entsprechend wird das PAI insofern berücksichtigt, als dass eine Beschränkung negativer erfolgt. |
|---|--|---|

Für Investmentanteile:

Das Fondsmanagement strebt an für das Sondervermögen nur in Investmentanteile solcher Fonds zu investieren, die im Rahmen ihrer jeweiligen Anlagestrategie die zuvor genannten PAI berücksichtigen.

Investmentanteile lagen im relevanten Bezugszeitraum vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 vor.

Sobald dem Portfolioverwalter entsprechende Daten vorliegen, wird der Portfoliomanager diese bei seinen Investitionsentscheidungen entsprechend berücksichtigen.

Die genaue Funktionsweise der Titelauswahl wird auf der Homepage der Gesellschaft unter

<https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/fondsuebersicht/>

dargestellt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Es wurden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.09.2022 - 31.08.2023

| Größte Investitionen | Sektor | In % der Vermögenswerte | Land |
|--|---------------------------------------|-------------------------|-------------|
| Opus-Charter. Iss. S.A. C.467 PART.N. 30.06.49 (DE000A3GZYM1) | Derivate | 2,68% | Luxemburg |
| LVMH Moët Henn. L. Vuitton SA Actions Port. (C.R.) EO 0,3 (FR0000121014) | Persönliche Güter | 2,30% | Frankreich |
| Microsoft Corp. Registered Shares DL-, 00000625 (US5949181045) | Software und Computerdienstleistungen | 2,25% | USA |
| Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N. (DE0008404005) | Nicht-Lebensversicherung | 2,15% | Deutschland |
| Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N. (DE0006231004) | Technologie-Hardware und Ausrüstung | 2,09% | Deutschland |
| Jabil Circuit Inc. Registered Shares DL -,001 (US4663131039) | Technologie-Hardware und Ausrüstung | 2,07% | USA |
| VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50 (FR0000125486) | Bau und Baustoffe | 2,06% | Frankreich |
| Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N. (DE0005552004) | Industrielle Transporte | 2,00% | Deutschland |
| Siemens AG Namens-Aktien o.N. (DE0007236101) | Industrieunternehmen allgemein | 1,99% | Deutschland |
| MTU Aero Engines Holdings AG Namens-Aktien o.N. (DE000A0D9PT0) | Luft- und Raumfahrt und Verteidigung | 1,98% | Deutschland |
| ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09 (NL0010273215) | Technologie-Hardware und Ausrüstung | 1,96% | Niederlande |
| Cie Financière Richemont AG Namens-Aktien SF 1 (CH0210483332) | Persönliche Güter | 1,95% | Schweiz |
| Outokumpu Oy Bearer Shares Cl.A o.N. (FI0009002422) | Industrielle Metalle und Bergbau | 1,95% | Finnland |
| Sanofi S.A. Actions Port. EO 2 (FR0000120578) | Pharma-, Biotechnologie | 1,95% | Frankreich |
| Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N. (DE0005810055) | Investmentbanken und Broker | 1,93% | Deutschland |



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

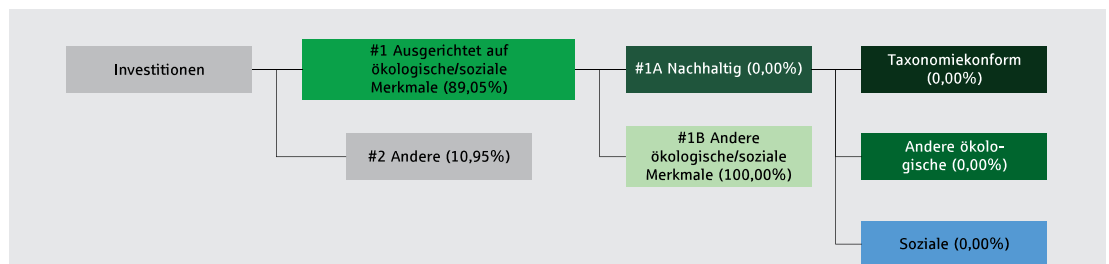
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Mindestanteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erfüllung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfolgen, muss 67 % des Wertes des Sondervermögens betragen.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswerten für den relevanten Bezugszeitraum 01.09.2022 bis 31.08.2023. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

In der nachfolgenden graphischen Aufstellung erfolgt eine Aufteilung der Vermögensgegenstände des Fonds in verschiedene Kategorien. Der jeweilige durchschnittliche Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent angegeben.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst die Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Nachfolgend werden die Sektoren anhand des Branchen Typs Stoxx Sectors ausgewiesen.

Es wurden im Berichtszeitraum vom 01.09.2022 bis 31.08.2023 gemäß Art. 54 Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission Investitionen in den dort genannten Sektoren durchgeführt. Der Anteil der Investitionen in den Sektoren und Teilspektoren von fossilen Brennstoffen ist somit 5,67 %.

Die Grundlage der Ermittlung der Werte beruht auf den börsentäglichen Durchschnittswert im Vergleich zum kumulierten Fondsvolumen abzüglich der Kasse, da diese keine Hauptinvestition darstellt. Dadurch können Abweichungen zur Vermögensübersicht im Jahresbericht entstehen.

| Sektor | Anteil |
|--|--------|
| Automobile und Teile | 1,25% |
| Banken | 2,20% |
| Bau und Baustoffe | 8,68% |
| Chemikalien | 5,76% |
| Derivate | 4,37% |
| Einzelhandel | 1,44% |
| Elektronische und elektrische Ausrüstung | 2,02% |
| Fonds | 1,67% |
| Freizeitgüter | 0,65% |
| Gas, Wasser und kombinierte Versorgung | 1,80% |
| Getränke | 0,18% |
| Industrielle Metalle und Bergbau | 4,28% |
| Industrielle Transporte | 4,50% |
| Industrielle Unterstützungsdienste | 2,65% |
| Industrietechnik | 0,43% |
| Industrieunternehmen allgemein | 2,17% |
| Investmentbanken und Broker | 3,99% |
| Körperpflege-, Drogerie- und Lebensmittelgeschäfte | 0,21% |
| Luft- und Raumfahrt und Verteidigung | 1,98% |
| Medien | 1,16% |
| Medizinische Geräte und Dienstleistungen | 0,43% |
| Nahrungsmittel | 4,52% |
| Nicht-Lebensversicherung | 4,13% |
| Öl, Gas und Kohle | 5,67% |
| Persönliche Güter | 5,63% |
| Pharma-, Biotechnologie | 8,33% |
| Software und Computerdienstleistungen | 8,03% |
| Technologie-Hardware und Ausrüstung | 9,31% |
| Telekommunikationsausrüstung | 1,08% |
| Telekommunikationsdienstleister | 1,51% |



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds trägt nicht zu einem oder mehreren Umweltzielen gem. Art 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) bei.

Die dem Fonds zugrundeliegenden Investitionen sind nicht, d.h. zu 1,80%, auf Wirtschaftstätigkeiten ausgerichtet, die gem. Art. 3 Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten eingestuft sind.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für fossiles Gas die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurden mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

- Ja:
 - In fossiles Gas
 - In Kernenergie
- Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Das Sondervermögen strebt keine nachhaltigen Investitionen an. Insofern wurden keine derartigen Investitionen getätigt.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter "Andere Investitionen" können Investitionen in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere, Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und sonstige Anlageinstrumente fallen.

Andere Investitionen hatten im Berichtszeitpunkt einen durchschnittlichen Anteil von 10,95%.

Dabei darf das Finanzprodukt bis zu 33 % des Wertes des Sondervermögens in "Andere Investitionen" investieren, wobei der Portfolioverwalter die Investitionen in "Andere Investitionen" zur Liquiditätserhaltung, zur Absicherung und/oder zur Schaf-

fung einer zusätzlichen Rendite vornehmen kann. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben sowie liquide Mittel (z.B. Sichteinlagen oder Festgelder).

Im relevanten Zeitraum vom 01.09.2022 bis zum 31.08.2023 gehörten hierzu Investitionen in Bankguthaben und liquide Mittel, die aus Liquiditätszwecken gehalten wurden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Es wurde die Ausrichtung an den vorgegebenen ESG-Faktoren ordnungsgemäß in den Anlageprozess implementiert. Die beworbenen Merkmale wurden im Laufe des relevanten Zeitraums vom 01.09.2022 bis 31.08.2023 durchgehend beachtet. Es wurden keine Verstöße gegen die dargestellten Ausschlusskriterien oder Anlagegrenzen festgestellt.

Sofern Daten des Datenproviders für die Bewertung vorhanden waren, erfolgte die Anlage in Wertpapieren im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien.

Das Abstimmungsverhalten bei Hauptversammlungen der HANSAINVEST sowie der Umgang mit Aktionärsanträgen kann unter "<https://www.hansainvest.de/unternehmen/compliance/abstimmungsverhalten-bei-hauptversammlungen>" eingesehen werden.

Bei der HANSAINVEST nehmen wir unsere treuhänderische Pflicht gegenüber unseren Kunden sehr ernst und handeln in deren alleinigem Interesse. Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance ein zentraler Faktor für langfristig höhere relative Renditen auf Aktien- und festverzinsliche Anlagen ist. Wir lassen uns bei unseren Anlageentscheidungen daher nicht nur von kurzfristigen finanziellen Zielen leiten. Vielmehr erwarten wir von den Unternehmen, in die wir investieren, auch eine nachhaltige verantwortungsvolle Unternehmensführung, die ESG-relevante Aspekte berücksichtigt. Entsprechend der bereits vollzogenen ESG Integration berücksichtigt die HANSAINVEST im Rahmen der Ausübung der Aktionärsrechte daher auch nichtfinanzielle Kriterien, wie die Rücksichtnahme auf die Umwelt (E für Environment), soziale Kriterien (S für Social), sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (G für Governance). Dabei stützen wir uns auf anerkannte nationale und internationale Regelwerke wie beispielsweise die jeweils aktuellen Analyse- Leitlinien für Hauptversammlungen (ALHV) des Bundesverbands Investment und Asset Management e.V. (BVI), des Deutschen Corporate Governance Kodex bzw. der in den jeweiligen Ländern geltenden Kodizes sowie die UN Principles for Responsible Investment (PRI), deren erklärtes Ziel es ist, ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial und Unternehmensführungsthemen zu schaffen und Investoren bei der Integration dieser Fragestellungen zu unterstützen.

Um mögliche Interessenkonflikte zum Nachteil unserer Anleger zu vermeiden, haben wir verschiedene organisatorische Maßnahmen getroffen und diese in unseren Grundsätzen für den Umgang mit Interessenkonflikten veröffentlicht: Conflicts of Interest Policy

Der Bericht über das Abstimmungsverhalten im Zuge der Ausübung unserer Aktionärsrechte kann über unsere Homepage eingesehen werden:

<https://www.hansainvest.de>

Hamburg, 07. Dezember 2023

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens BremenKapital Aktien – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. September 2022 bis zum 31. August 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. August 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. September 2022 bis zum 31. August 2023, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung

des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen

aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Ver-

merks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 08.12.2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

Kapitalverwaltungsgesellschaft

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: service@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 28,189 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2022

Gesellschafter

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,

Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

Aufsichtsrat

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

Geschäftsführung

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH, Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Greiff capital management AG (seit 01.03.2023))
- Nicholas Brinckmann
 - (zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstraße 2-4
60306 Frankfurt am Main
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 3.041,000 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 446,001 Mio. EUR
Stand: 31.12.2022

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de